

Gemeindeblatt

Gottenheim

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim

36. Jahrgang

Freitag, 17. Februar 2006

Ausgabe 7

www.gottenheim.de

Weinort am Tuniberg seit 1086 n. Chr.

Infoabend zur Planung der B-31-West in Ihringen Gottenheim muss geschlossen für den zügigen Weiterbau auftreten

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Am Dienstag, 14. März, 19.30 Uhr, findet in der Kaiserstuhlhalle in Ihringen ein Infoabend zur Weiterführung der B-31-West statt. Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger aus Gottenheim, Ihringen eingeladen. An diesem Abend wird das Regierungspräsidium die geplante Trassenführung vom Anschluss Bötzingen in Gottenheim bis Breisach vorstellen, mit der die Planungsbehörde in die Offenlage gehen wird. Auch Gottenheims Bürgermeister Volker Kieber und Martin Obert, Bürgermeister von Ihringen und Wasenweiler, werden auf dem Podium Platz nehmen und aus Sicht ihrer Gemeinden die Notwendigkeit der Bundesstraße und die vom Regierungspräsidium geplante Trassenvariante kommentieren.

In Ihringen und insbesondere in Wasenweiler ist das Interesse an dieser Veranstaltung groß. In der Kaisersstuhl-Gemeinde fordert man noch immer die Straße weiter Richtung Mendingen zu verlegen, um die Entfernung zum Wohnort Wasenweiler zu vergrößern. Für Gottenheim ist aber vor allem der zügige Weiterbau der Bundesstraße bis Breisach wichtig. Denn der erste Abschnitt der B-31-West von Umkirch nach Gottenheim soll 2007 (Buchheimer Straße) beziehungsweise 2009 (Bötzingener Straße) fertig gestellt sein. Dann wird in Gottenheim eine gut ausgebauten Bundesstraße enden, auf der täglich mehr als 20.000 Fahrzeuge ankommen (vgl. Graphik: Verkehrsuntersuchung B31 Breisach-Freiburg). Bürgermeister Volker Kieber hofft, dass viele interessierte Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit nutzen, sich in Ihringen über den Weiterbau der B-31 zu informieren. Nach dem Infoabend

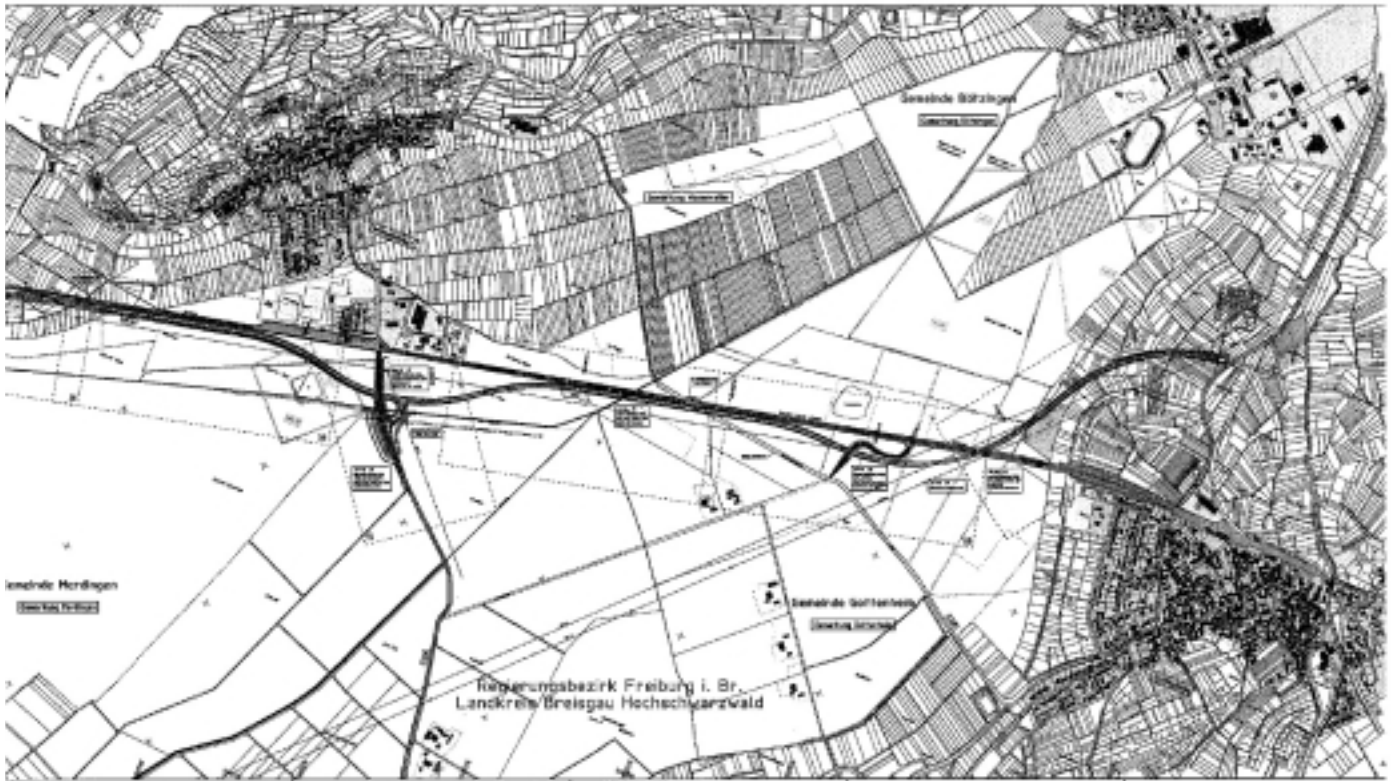
am 14. März ist die Offenlage der Straßenplanung im Zuge des Planfeststellungsverfahrens angesetzt. Dann wird auch für Gottenheim als Gemeinde sowie für alle Bürgerinnen und Bürger noch einmal Gelegenheit sein, Einwände und Änderungswünsche zur Trassenführung abzugeben.

“Wir müssen von Anfang an geschlossen als Gemeinde auftreten, um den zügigen Weiterbau der Bundesstraße bis Breisach zu fordern”, appelliert Bürgermeister Kieber an die Gottenheimer. Der Bürgermeister befürchtet, dass die lautstark vorgetragene Forderung aus Ihringen und Wasenweiler zu weiteren Verzögerungen bei der Straßenplanung führen könnten. In Ihringen gibt es bekanntlich einen Gemeinderatsbeschluss, der die vom Regierungspräsidium favorisierte Trasse ablehnt. Die Notwendigkeit des Weiterbaus der B31-West von Gottenheim nach Breisach wird von den Ihringer Räten jedoch mehrheitlich befürwortet. Allerdings wurde die Bereitschaft zur Rechtsklage bekundet, sollte das Regierungspräsidium sich nicht bereit erklären, die aus Ihringen-Wasenweiler geforderte Trasse noch einmal zu untersuchen. Die Planungsbehörde allerdings betont, diese Trasse sei bereits untersucht und könne wegen der Nähe zum Mendinger Schachenwald (FFH-Gebiet) nicht realisiert werden. Sollte Ihringen wirklich klagen, könnte der Weiterbau der B-31 erheblich verzögert werden.

Auf der folgenden Seite des Gemeindeblatts ist die vom Regierungspräsidium geplante Trassenführung zu sehen. “Mit dieser Straßenplanung können wir grundsätzlich leben”, so Kieber, “wir fordern aber eine kleine Ver-

schiebung am Ortsausgang von Gottenheim in Richtung Bötzingen, um die Zerschneidung des Freizeitgeländes am Ponyhof zu vermeiden und das Wohngebiet Steinacker/Berg zu entlasten”. Diese Position wird der Bürgermeister am 14. März in Ihringen vorstellen. Der Bürgermeister wird auch darauf drängen, das Planfeststellungsverfahren so schnell wie möglich abzuschließen, damit ab 2009 direkt mit dem Bau des 2. Abschnitts ab der Bötzingener Straße begonnen werden kann. Das Regierungspräsidium betont, der 2. Abschnitt der B-31 werde in den vordringlichen Bedarf im Bundesverkehrswegeplan aufrücken (dies sichert den zügigen Bau) sobald das Planfeststellungsverfahren abgeschlossen ist.

Die Brisanz der Abschnittsbildung bei der B-31-West verdeutlicht eine vom Regierungspräsidium in Auftrag gegebene Verkehrsuntersuchung für die fertig gestellte Bundesstraße von Breisach bis Freiburg, die in diesem Gemeindeblatt abgedruckt ist. Die Fortschreibung der Prognose von 2010 auf 2020 geht davon aus, dass auf der B-31 in Zukunft 18.100 Fahrzeuge aus Wasenweiler kommend in Gottenheim ankommen. Dazu kommt der Verkehr aus Richtung Bötzingen (L 115), aus Waltershofen (L 113) und aus March (L 187), so dass voraussichtlich 23.200 Autos und LKW's im Bereich Gottenheim die B-31 täglich befahren werden. Davon sind im Bereich Gottenheim circa 10 Prozent Schwerlastverkehr. “Wird die Straße nicht weitergebaut, könnten diese Fahrzeuge ab 2009 durch Gottenheim rollen”, befürchtet Bürgermeister Volker Kieber. Deshalb gelte es eine Verzögerung des Weiterbaus auf jeden Fall zu verhindern.



Planfeststellungsverfahren 2. Bauabschnitt



Verkehrsuntersuchung B31 Breisach - Freiburg

Fortschreibung Prognose 2010 auf 2020

Variante 1b: Kreisell B31/L113 ohne AS L134 [KFZ/24h]

BELLER CONSULT

Beller Consult GmbH
Ingenieurgesellschaft
Linsdstr. 5, 79110 Freiburg

ANLAGE 10



Herzlicher Glückwunsch!

Ein toller Erfolg beim internationalen Spitzenweinwettbewerb "Premium Select Wine Challenge" der Zeitschrift Selection. Der 2003er Spätburgunder Rotwein Spätlese trocken (Barrique) des Weingutes Felix und Kilian Hunn wurde mit Gold prämiert. Ich beglückwünsche die Familie Hunn zu dieser Auszeichnung, die auch eine Anerkennung für die Arbeit der Winzerfamilie ist. Für unsere Weinbaugemeinde ist dies eine gute Werbung. Auch auf den Weinbau, die Gastronomie und den Tourismus in Gottenheim wird sich diese Prämierung positiv auswirken.

Im Namen der Gemeinde Gottenheim, des Gemeinderates und persönlich gratuliere ich dem Weingut Felix und Kilian Hunn ganz herzlich, verbunden mit dem Dank für den Einsatz für den Weinbau in unserer Gemeinde.

Volker Kieber
Bürgermeister

Narrenzunft Krutstorze hat einiges vor - Rathausstürmung und Narrenbaumstellen am Schmutzige Dunschdig

Mit viel Elan ist die Narrenzunft Krutstorze in die Saison 2006 gestartet, die im Zeichen des Jubiläums der Guggemusik „Krach & Blech“ steht. Vor 22 Jahren wurde die Guggemusik von Klaus Keller und Jürgen Zängerle gegründet. Heute hat „Krach & Blech“ 23 aktive Musikerinnen und Musiker. Das 22-jährige Bestehen ist Grund genug mit einer informativen Chronik auf viele bewegte Jahre zurückzublicken. Auf der Jubiläumsveranstaltung am 28. Januar 2006 wurde mit vielen befreundeten Guggemusikern ausgiebig gefeiert. Mit über 600 Besucherinnen und Besuchern, davon 250 Guggemusiker und Hästräger stieg in der Winzerhalle eine tolle Party mit viel Stimmung für Jung und Alt. Eindrücke davon vermitteln fast 400 Bilder auf der Website der Narrenzunft Krutstorze unter www.krutstorze.de.

Auch die Zunftabende der Narrenzunft Krutstorze am vergangenen Wochenende, 10. und 11. Februar, überzeugten Besucher und Ehrenmitglieder mit einem außergewöhnlichen Programm, in dem der Humor an der richtigen Stelle ansetzte. „Bisher habe ich von allen Seiten nur viel Lob zu hören bekommen“, freut sich Zunftmeister Lothar Schlatter. Doch die Zunftabende sind schon wieder Geschichte, denn jetzt bereiten sich die Aktiven der Zunft auf die NÄRRISCHEN TAGE

vom 23. bis 28. Februar vor. „Und wir hoffen, das ganze Dorf macht mit“, so der Zunftmeister, dem es ein Anliegen ist, der Zunft und der Fasnet in der Gemeinde ein größeres Ansehen zu verschaffen. „Im Mittelpunkt steht der Spaß, aber dahinter steckt viel Arbeit und Organisation“, betont Lothar Schlatter. Dennoch haben die Aktiven der Gottemer Fasnet keine Mühen gescheut, zum Einen alte Bräuche wieder aufleben zu lassen und zum Anderen die Fasnet mit neuen Elementen zu beleben.

Am Samstag, 18. Februar, ab 19.31 Uhr steht nun noch die berühmte Gottenheimer SÄNGER-FASNET auf dem Programm. Der Männergesangsverein hat wieder ein turbulentes Programm vorbereitet und freut sich auf eine volle „Große Gottemer Festhalle“.

Start der nÄRRISCHEN TAGE am Schmutzige Dunschdig, 23. Februar ist um 9 Uhr mit dem Stürmen des Kindergartens durch Hästräger der Krutstorze und Krach & Blech, von 10 bis 12 fällt die Grund- und Hauptschule Gottenheim in nÄRRISCHE HAND.

Alle Gottemer sind dann um 14.30 Uhr zum öffentlichen Narrenbaumstellen am Gottemer Rathaus eingeladen. „Für Speis und Trank wird gesorgt, es braucht keiner zu verdursten“, versichert Zunftmeister Lothar Schlatter, denn anschlie-

ßend ist ein Umtrunk im Rathaushof geplant. Bürgermeister Volker Kieber, der sich über die Belebung des nÄRRISCHEN Brauchtums in der Gemeinde freut, hat versprochen nur wenig Widerstand zu leisten.

Der Höhepunkt des Tages ist der Hemdglunkerumzug. Er startet um 19.11 Uhr beim Cafe, ab dem Narrenbrunnen wird auch das Joggele dabei sein und am Rathaus wird der Noch-Bürgermeister mitgenommen. Gespannt dürfen die Gottemer auf den Krutschnieder sein, der auf seine ganz eigene Art über das Dorfgeschehen aufklären wird.

Am Fasnet-Fridig, 24. Februar wird in der Turnhalle traditionell die „Kunterbunte Kinderfasnet“ stattfinden. „Verdi & Schulz“ werden für Stimmung sorgen. Beginn ist um 14 Uhr, der Eintritt ist für die kleinen Narren frei.

Mehr zum Programm der Narrenzunft Krutstorze im Jubiläumsjahr von „Krach & Blech“ auch im kommenden Gemeindeblatt oder im Internet unter www.krutstorze.de. Übrigens: Die Krutstorze würden sich über aktiven Nachwuchs freuen. Für Interessierte werden auch Schnupperstunden für „Gastnarren“ im Häs angeboten. Informationen und Anmeldungen sind bei Thea Schlatter, Telefon 07665/55 51 oder per E-mail an schlatter@t-online.de möglich.


A
**AMTLICHE
BEKANNTMACHUNGEN**

Gemeinde Gottenheim	Wahlkreis (Nummer und Name) Nr. 48, Breisgau
------------------------	---

Öffentliche Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Landtagswahl am 26. März 2006

1. Das Wählerverzeichnis zur Wahl des Landtags von Baden-Württemberg für die

<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde	<input type="checkbox"/> die Wahlbezirke	der Gemeinde
Gottenheim		

wird in der Zeit vom Montag, 6. März bis Freitag, 10. März 2006 während der allgemeinen Öffnungszeiten¹⁾

jeweils von bis und am Dienstag, 7. März 2006 zudem von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Ort der Einsichtnahme im Bürgermeisteramt Gottenheim (Rathaus), Hauptstr. 25, 79288 Gottenheim, Zimmer Nr. 3 – Einwohnermeldeamt / Bürgerbüro
--

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Die Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre nach § 33 Abs. 1 des Meldegesetzes besteht, dürfen nicht eingesehen und überprüft werden.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.²⁾

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wahlberechtigte, die das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig halten, können während der o. g. Einsichtsfrist, spätestens

am 10. März 2006 bis	<input type="text" value="12.00"/> Uhrzeit	Uhr, beim Bürgermeisteramt (Dienststelle, Gebäude, Zimmer)
Gottenheim (Rathaus), Hauptstr. 25, 79288 Gottenheim, Zimmer Nr. 3 – Einwohnermeldeamt / Bürgerbüro		

Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens 5. März 2006 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis

(Nummer und Name) Nr. 48, Breisgau

durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.



5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

- 5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
- 5.1.1 wenn er/sie sich am Wahltag während der Wahlzeit aus wichtigem Grund außerhalb seines/ihrer Wahlbezirks aufhält,
- 5.1.2 wenn er/sie seine/ihre Wohnung ab dem 20. Februar 2006 in einen anderen Wahlbezirk verlegt und er/sie nicht in das Wählerverzeichnis des neuen Wahlbezirks eingetragen worden ist, oder
- 5.1.3 wenn er/sie aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters, einer körperlichen Beeinträchtigung oder sonst seines/ihrer körperlichen Zustands wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann;
- 5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
- 5.2.1 wenn er/sie nachweist, dass er/sie ohne sein/ihr Verschulden
- die Antragsfrist für die Aufnahme in das Wählerverzeichnis (5. März 2006) oder
 - die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis (10. März 2006) oder
 - die Beschwerdefrist gegen die Einspruchsentscheidung (zwei Tage nach Zustellung) versäumt hat,
- 5.2.2 wenn sein/ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der in Ziffer 5.2.1 genannten Fristen entstanden ist, oder
- 5.2.3 wenn sein/ihr Wahlrecht im Einspruchs- oder Beschwerdeverfahren festgestellt und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses dem Bürgermeister bekannt geworden ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum **24. März 2006, 18 Uhr**, beim Bürgermeisterrat schriftlich oder mündlich (nicht fernmündlich) beantragt werden. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum **Wahltag, 15.00 Uhr** gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum 25. März 2006, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den in Ziff. 5.2.1 bis 5.2.3 genannten Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er/sie dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Der/Die Antragsteller/in muss den Grund für die Erteilung eines Wahlscheines glaubhaft machen.

6. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass der/die Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen will, so erhält er/sie mit dem Wahlschein zugleich
- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
 - einen amtlichen blauen Wahlumschlag und
 - einen amtlichen hellroten Wahlbriefumschlag
- (versehen mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist).

Diese Wahlunterlagen werden dem Wahlberechtigten vom Bürgermeisterrat auf Verlangen auch noch nachträglich, spätestens bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, ausgehändigt. Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird.

Wer durch Briefwahl wählt, kennzeichnet **persönlich** den Stimmzettel, legt ihn in den amtlichen (blauen) Wahlumschlag für die Briefwahl und klebt diesen zu, unterzeichnet die auf dem Wahlschein vorgedruckte Versicherung an Eides statt zur Briefwahl unter Angabe von Ort und Tag, steckt den zugeklebten Wahlumschlag und den unterschriebenen Wahlschein in den amtlichen (hellroten) Wahlbriefumschlag, verschließt diesen und sendet ihn durch die Post oder auf andere Weise so rechtzeitig an die auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Stelle, dass er spätestens am Wahltag (26. März 2006) bis 18.00 Uhr dort eingeht. Der Wahlbrief kann bei dieser Stelle auch abgegeben werden.

Wahlberechtigte, die nicht lesen können oder durch körperliche Beeinträchtigung gehindert sind, ihre Stimme allein abzugeben, können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Diese muss dann die Versicherung an Eides statt zur Briefwahl unterzeichnen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie durch die Hilfeleistung erlangt hat.

Ort, Datum

Gottenheim, den 14. Februar 2006

Bürgermeisteramt
Gottenheim



Kieber, Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung Haushaltssatzung der Gemeinde Gottenheim für das Haushaltsjahr 2006

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i.d.F. vom 28.07.2005 (Ges.Bl. S. 578) hat der Gemeinderat am 30.01.2006 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2006 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

- | | |
|---|-----------------------|
| 1. den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je | 4.948.970 Euro |
| davon | |
| im Verwaltungshaushalt | 3.362.100 Euro |
| im Vermögenshaushalt | 1.586.870 Euro |
| | |
| 2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigungen) in Höhe von | 340.000 Euro |
| | |
| 3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von | 0 Euro |

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf **500.000 Euro** festgesetzt.

§ 3

Die Steuersätze werden festgesetzt:

- | | |
|--|-----------------|
| 1. für die Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 320 v.H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf der Steuermessbeträge; | 300 v.H. |
| | |
| 2. für die Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag auf der Steuermessbeträge. | 340 v.H. |

Die Bekanntmachung erfolgt aufgrund des § 81 der Gemeindeordnung mit dem Hinweis, dass der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2006 in der Zeit von Montag, dem 20.02.2006 bis Dienstag, dem 28.02.2006, je einschließlich, auf dem Rathaus, Zimmer Nr. 8, während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme ausgelegt ist.

Die Rechtsaufsichtsbehörde hat mit Verfügung vom 08.02.2006 die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung bestätigt.

Gottenheim, 17.02.2006
Volker Kieber
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung Wasserversorgungsbetriebe der Gemeinde Gottenheim

Der Gemeinderat hat am 30.01.2006 aufgrund von § 14 Abs. 2 EigBG in der Fassung vom 08. Januar 1992 (Gbl. S. 22), geändert durch Gesetz vom 18.12.1995 (Gbl. S. 875) vom 15.12.1997 (Gbl. S. 532) vom 19.07.1999 (Gbl. S. 296) und der §§ 1 bis 4 EigBV vom 07.12.1993 (Gbl. S. 776) in Verbindung mit den §§ 87, 89 und 96 der GemO für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (Gbl. S. 582, 698) geändert durch Gesetz vom 28.07.2005 (Gbl. S. 578) den

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2006

wie folgt beschlossen.

§ 1

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt

- | | |
|-----------------------|--------------|
| 1. im Erfolgsplan mit | |
| Erträgen von | 192.260 Euro |
| Aufwendungen von | 192.260 Euro |

Darin wird ein Jahresverlust/-gewinn ausgewiesen von **0 Euro**

- | | |
|---|--------------|
| 2. Im Vermögensplan mit Einnahmen und Ausgaben von | 165.920 Euro |
| 3. mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen von | 62.500 Euro |
| 4. mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen von | 0 Euro |

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der im laufenden Wirtschaftsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden darf, wird festgesetzt auf **16.500 Euro**

Die Bekanntmachung erfolgt aufgrund des § 81 der Gemeindeordnung unter dem Hinweis, dass der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2006 für die Wasserversorgung in der Zeit von Montag, dem 20.02.2006 bis Dienstag, dem 28.02.2006, je einschließlich, auf dem Rathaus, Zimmer Nr. 8, während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme ausgelegt ist. Die Rechtsaufsichtsbehörde hat mit Verfügung vom 08.02.2006 die Gesetzmäßigkeit des Wirtschaftsplanes bestätigt.

Gottenheim, 17.02.2006
Volker Kieber
Bürgermeister

Verkehrsbeschränkung während der Fastnachtsumzüge

Wegen der Fastnachtsumzüge der Narrenzunft Krutstorze ist die Ortsdurchfahrt Gottenheim

am 23.02.2006 von 19.00 bis 21.00 Uhr
am 26.02.2006 von 12.00 bis 16.00 Uhr
und

am 28.02.2006 von 20.00 bis 23.00 Uhr
zeitweise gesperrt.

Zudem ist die Schulstraße zwischen Kaiserstuhlstraße und Bahnhofstraße am 26.02.2006 von 12.00 bis 22.00 Uhr gesperrt.

Die Umleitung und der Anliegerverkehr sind ausgeschildert. Den Anordnungen der Polizei und des Ordnungsdienstes ist unbedingt Folge zu leisten.

Bürgermeisteramt



DAS RATHAUS INFORMIERT



Die Eheleute Isolde und Eduard Maurer konnten am 07. Februar das Fest der goldenen Hochzeit feiern

Bürgermeister Volker Kieber gratulierte dem Jubelpaar im Namen der gesamten Einwohnerschaft und überreichte einen Kupferstich der Gemeinde und einen Blumenstrauß mit den besten Wünschen für noch viele gemeinsame, glückliche und gesunde Jahre.

Bürgermeister Kieber überbrachte auch die Glückwünsche und die Urkunde des Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg sowie die Glückwünsche von Landrat Jochen Gläser.

Erläuterungen zum Haushaltsplan 2006

Der Gemeinderat der Gemeinde Gottenheim hat am 30.01.2006 die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan beschlossen. Das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald hat mit Verfügung vom 08.02.2006 die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2006 bestätigt.

Nachfolgend die **Eckdaten** des Haushalts 2006

Gesamtvolumen	4.948.970 Euro
davon:	
Verwaltungshaushalt	3.362.100 Euro
Vermögenshaushalt	1.586.870 Euro
Vorgesehene Kreditaufnahme	340.000 Euro
Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt	28.273 Euro
Zuführung vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt	168.498 Euro
Schuldenstand zu Beginn des Jahres im Kernhaushalt	1.038.559 Euro
am Ende des Jahres voraussichtlich	1.350.286 Euro

Zu Beginn des Haushaltsjahres liegt die Pro-Kopf-Verschuldung bei 424,08 Euro (Vorjahr 267,35 Euro).

Voraussichtlicher Bestand der Allgemeinen Rücklage zu Beginn und Ende des Jahres	77.000 Euro
--	-------------

Steuerhebesätze

Grundsteuer A	320 v.H.
Grundsteuer B	300 v.H.
Gewerbsteuer	340 v.H.

Nachfolgend die Daten aus dem Haushaltserlass des Landes und zum Finanzausgleich:

Haushaltserlass und FAG

	Haushalt 2006	Haushalt 2005	Haushalt 2004
Kopfbetrag für die Berechnung der Bedarfsmesszahl	729 Euro	680 Euro	690 Euro
Kommunale Investitionspauschale je Einwohner	14,30 Euro	11,80 Euro	14,65 Euro
Verteilungsmasse für den Familienleistungsausgleich	279 Mio. Euro	276 Mio. Euro	273 Mio. Euro
Verteilungsmassen für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3,3 Mrd. Euro	3,3 Mrd. Euro	3,3 Mrd. Euro
Verteilungsmassen für den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	400 Mio. Euro	400 Mio. Euro	387 Mio. Euro
umlagesatz für die FAG-Umlage	22,52%	23,44%	21,485%
Umlagesatz für die Gewerbesteuerumlage	74/340	81/340	82/330
Pauschale Zuweisung für Sportstättenbau je Schüler	0,00 Euro	6,80 Euro	8,19 Euro



Zuweisung für Gemeindeverbindungsstraßen je km	2,700 Euro	2.800 Euro	2.600 Euro
Pauschale Zuweisung je ha Gemeindefläche (§ 27 FAG)	9,10 Euro	9,60 Euro	9,12 Euro
Bedarfsmesszahl	1.785.321 Euro	1.672.120 Euro	1.707.060 Euro
Steuerkraftmesszahl	1.205.123 Euro	1.371.776 Euro	1.417.713 Euro
Schlüsselzahl	580.108 Euro	300.344 Euro	289.347 Euro
Steuerkraftsumme	1.408.100 Euro	1.773.242 Euro	1.968.879 Euro
umgerechnete Einwohnerzahl für die Kommunale Investitionspauschale	3.061	2.582	2.474
Verteilungsschlüssel f.d. Familienlastenausgleich	0,0002349	0,0002350	0,0002350
Schlüsselzahl für die Verteilung der Einkommensteuer	0,0002349	0,000235	0,0002350
Schlüsselzahl für die Verteilung der Umsatzsteuer	0,000440	0,000440	0,000440
Umlagesatz für die Kreisumlage	36,50 &	36,50 %	32,00 %
Berechnung der Finanzzuweisungen und Umlagen			
Schlüsselzuweisungen	406.076 Euro	210.241 Euro	202.976 Euro
Kommunale Investitionspauschale	43.772 Euro	30.468 Euro	36.244 Euro
Familienleistungsausgleich	65.537 Euro	64.860 Euro	64.133 Euro
Gemeindeanteil Einkommensteuer	775.170 Euro	775.500 Euro	781.911 Euro
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	17.600 Euro	17.600 Euro	17.600 Euro
Summe Einnahmen aus dem FAG	1.308.155 Euro	1.098.669 Euro	1.102.864 Euro
Umlagen			
FAG-Umlage	317.104 Euro	415.648 Euro	423.014 Euro
Kreisumlage	513.957 Euro	620.635 Euro	630.041 Euro
Gewerbsteuer-Umlage	119.706 Euro	85.765 Euro	88.712 Euro
Summe Ausgaben an den FAG	950.767 Euro	1.122.048 Euro	1.141.767 Euro
Verbleibender Anteil bei der Gemeinde	357.388 Euro	23.379 Euro	38.903 Euro

Verwaltungshaushalt

Der Verwaltungshaushalt für das Haushaltsjahr 2006 hat ein Bruttovolumen von 3.362.100 Euro. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Zuwachs von 500 Euro zu verzeichnen.

Die Situation im Verwaltungshaushalt hat sich etwas gebessert. Im Vorjahr betrug die Negativ-Zuführung an den Verwaltungshaushalt noch 582.451 Euro, im Jahr zuvor sogar 593.340 Euro. Im Haushaltsplan 2006 liegt nun die Negativ-Zuführung bei 168.498 Euro. Unter Berücksichtigung der außerordentlichen Umlagezahlungen und den Sanierungskosten für die Flutmulde ergeben sich alleine aus diesem Bereich Mehr-Ausgaben in Höhe von 125.773 Euro gegenüber den Vorjahr. Ohne diese zusätzlichen Ausgaben wäre die Negativ-Zuführungsrate entsprechend geringer ausgefallen.

Weitere positive Faktoren sind die geplanten Mehr-Einnahmen bei der Gewerbesteuer. Das überaus gute Ergebnis im Jahr 2005 gibt zu vorsichtigem Optimismus Anlass. Die Schlüsselzuweisungen des Landes sind ebenfalls deutlich angestiegen. Der Rückgang der Finanzausgleichsumlage und der Kreisumlage führt ebenfalls insgesamt zu einem besseren Gesamtergebnis im Verwaltungshaushalt. Eine pauschale Beteiligung der Vereine an den Bewirtschaftungskosten der gemeindlichen Einrichtungen wurde im Jahr 2005 beschlossen. Eine neue Vereinsförderung ist in der Zwischenzeit erarbeitet worden und wird in Kürze dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Die **Personalkosten** betragen im Planjahr 21,78 % des Volumens des Verwaltungshaushalts und liegen damit im unteren Bereich vergleichbarer Gemeinden.

Den Einnahmeansatz für die **Gewerbsteuer** haben wir mit 550' Euro vorsichtig geschätzt. (Vorjahr: 360' Euro Ansatz, Rechnungsergebnis: 869' Euro).

Das gesamte **Grundsteueraufkommen** beträgt 193.800 Euro. Die **Hundesteuer** ist mit 6.800 Euro und die **Jagd- und Schafweidpacht** mit 5.548 Euro eingeplant.

Der **Schullastenausgleich** für 16 Hauptschüler ist mit 13.152 Euro errechnet und im Haushalt eingestellt worden.

Die Umlage an den **Abwasserzweckverband Breisgauer Bucht** wurde mit 70.846 Euro bzw. 20.767 Euro und die Umlage an den **Entwässerungsverband Moos** mit 216.739 Euro veranschlagt.

Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts gegliedert nach Aufgabenfelder

Aufgabenfeld	Euro Einnahmen	Euro Ausgaben
Verwaltung	55.301	585.994
Öffentliche Sicherheit	10.700	11.197
Grundbuchamt	11.231	63.394
Feuerwehr	23.390	78.084
Schule	44.779	173.464
Jugendmusikschule		10.760
Theater, Konzerte, Musikpflege	11.649	17.995
Kirchen	210	800
Einrichtungen für Asylbewerber	12.070	12.570



Jugendhaus, Jugendbetreuung	8.218	32.938
Kindergarten	77.594	235.312
Förderung der Wohlfahrtspflege/Altenarbeit		1.300
Sozialstation, Gesundheitspflege		5.350
Sportplätze, Sportförderung		14.200
Kinderspielplätze		10.244
Sonstige Erholungsmaßnahmen		225
Ortsplanung		51.050
Gutachterausschuss	100	400
Gemeindestraßen	13.894	89.837
Straßenbeleuchtung	327	34.200
Straßenreinigung		10.131
Wasserläufe	39.082	68.112
Abwasserbeseitigung	273.136	273.136
Entsorgung von Abfällen	3.527	1.080
Grünschnittsammelplatz	1.023	8.821
Märkte	270	270
Friedhöfe	30.562	48.565
Plakatanschlagwesen	360	14
Bauhof	130.340	130.340
Landwirtschaft		45.975
Fremdenverkehr	150	4.621
Nachtbusverbindung		1.500
Konzessionsabgaben	71.500	
Gemeindewald	41.800	39.000
Liegenschaften	37.096	38.622
Steuern, Zuweisungen, Umlagen	2.064.303	1.133.667
Zinsen, kalk. Kosten, Zuführungen etc.	399.488	128.932
Summe	3.362.100	3.362.100

Vermögenshaushalt

Der Vermögenshaushalt hat ein Volumen von 1.586.879 Euro. Gegenüber dem Vorjahr ist eine Zunahme von 12.414 Euro zu verzeichnen.

Im Vermögenshaushalt ist die Beschaffung eines Mannschaftstransportwagens für die Freiwillige Feuerwehr und für den Bauhof die Ersatzbeschaffung eines Kommunalschleppers für den Schanzlin-Traktor vorgesehen. Für die Freiwillige Feuerwehr besteht nach Gründung der Jugendfeuerwehr dringender Handlungsbedarf. Ebenfalls Handlungsbedarf besteht auch beim Bauhof. Der alte kommunalschlepper ist nicht mehr verkehrssicher. Die wichtigste Maßnahme ist jedoch der Gehwegausbau in der Hauptstraße vom Rathaus aus beginnend bis zur Einmündung in die Bötzingenstraße und Neugestaltung des Kronenplatzes. Die Veränderung der Gehwege in der Hauptstraße ist Teil der gemeindlichen Ordnungsmaßnahmen des Landessanierungsprogramms. Die Bundesstraße B 31 West von Umkirch nach Gottenheim soll bis zum Jahre 2009 fertig gestellt werden. Aus diesem Grund plant die Gemeinde einen teilweisen Rückbau der Hauptstraße. Durch den Rückbau können die Gehwege, die teilweise nur eine Breite von 50 - 60 cm haben, ausgebaut werden. Dieser Ausbau ist insbesondere aus Gründen der Verkehrssicherheit notwendig, da einige Gastronomiebetriebe und auch Einzelhandelsgeschäfte an der Hauptstraße liegen. Weiter müssen die Kinder aus dem Oberdorf den Weg entlang der Hauptstraße nutzen um zur Schule und zum Kindergarten zu gelangen. Die Gestaltung eines sicheren Schulweges hat in diesem Zusammenhang oberste Priorität. Ein weiteres Kriterium für den Ausbau der Hauptstraße und des Kronenplatzes ist die Erhöhung der Attraktivität des Ortsbildes zur Förderung des Fremdenverkehrs. Für diese Baumaßnahme sind Förderanträge gestellt worden. Aus dem Landessanierungsprogramm und Ausgleichsstock sind rd. 297.000 Euro Beihilfemittel eingeplant. Für den Grunderwerb und den Tiefbau wurden 735.288 Euro veranschlagt, die Eigenmittel betragen rd. 438.000 Euro, wovon ein Teil durch Kreditaufnahme gedeckt wird.

Die Investitionen und Deckungsmittel sind aus der nachfolgenden Aufstellung ersichtlich.

Bereich	Bezeichnung	Einnahmen Euro	Ausgaben Euro
Einrichtungen f.d. gesamte Verwaltung	Beschaffung v. Büromöbeln, Jalousien 1.OG		15.300
Freiwillige Feuerwehr	Beschaffung MTW		25.000
Schule	Beschaffung v. Büromöbel u.a.f. Rektorat		5.700
Evangelische Kirche	Erstattung des Baukostenzuschusses Kl'raum		19.875
Kindergarten	Einbau von Sicherheitsglasfenster		11.015
Kinderspielplätze	Beschaffung von Spielgeräten		2.500
Sanierung Ortskern	Bezuschussung Privater	18.000	
	Verwaltungskosten	6.000	
	Baumaßnahme Hauptstr./Kronenplatz	214.470	
	Baumaßnahme Hauptstr./Kronenplatz (Ausgleichsstock)	82.425	
	Verwaltungskosten		10.000
	Förderung Privater		30.000



	Baumaßnahme Hauptstr./Kronenplatz		
	Tiefbaukosten/Grunderwerb		735.288
Gemeindestraßen	Kreisverkehr		
	Torbogen, Sandstein		2.800
Fußweg entlang Bahnlinie/Sportplatz	Grunderwerb und Tiefbaukosten		45.500
	Beleuchtung		10.000
Gemeindestraßen Straßenbeleuchtung	Grundstückserlös	162.036	
	Erweiterung Ortsetter		11.700
Wasserläufe/ Wasserbau	Erwerb von Grundstücken		5.212
Abwasserbeseitigung	Erweiterung Hauptstr./ Bötzingersstraße		100.000
Abwasserbeseitigung	Beiträge/Kostenersätze	9.298	
	Tiefbaumaßnahmen		5.000
Bestattungswesen	Anlage von Urnengräbern		7.285
	Leichenhallensanierung		30.000
Bauhof	Beschaffung eines Schleppers u.a.		72.380
Förderung d. Land- u. Forstwirtschaft desgl.	Verbesserung Oberfl.- entwässerung		19.500
	Errichtung von Wander- rastplätzen		15.000
Allgemeines Grundvermögen	Erlöse	726.368	
Zuf. Verw.	Erwerb v. Grundstücken		196.497
Haushalt	Tilg. Kredite	28.273	
Kreditaufnahme	Tilgungen		28.273
Zuf. an Verw. Hs.		340.000	
Zuf. an Rücklagen			168.498
Summe		1.586.870	1.586.870

Eckdaten zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2006 für den Wasserversorgungsbetrieb der Gemeinde

Der Wirtschaftsplan gliedert sich in einen Erfolgsplan und in einen Vermögensplan.

Im **Erfolgsplan** sind die Erträge mit 192.260 Euro
und die Aufwendungen mit 192.260 Euro
veranschlagt.

Der **Vermögensplan** sieht in den Einnahmen und Ausgaben von 165.920 Euro
vor.

Eine **Kreditaufnahme** ist im Jahr 2006 in Höhe von 62.500 Euro vorgesehen. Die Höhe der **Verpflichtungsermächtigungen** beträgt 0 Euro.

Der Höchstbetrag der **Kassenkredite** ist auf 16.500 Euro festgesetzt worden.

Im **Erfolgsplan** werden die laufend wiederkehrenden Einnahmen und Ausgaben nachgewiesen. Haupteinnahme sind die Erlöse aus der Trinkwasserabgabe.

Im vergangenen Jahr wurden rd. 127.650 cbm gefördert und rd. 107.850 cbm verkauft. Der Wasserverlust beträgt unter Berücksichtigung der Reinigungs- und Spülmengen rd. 12,4 %, was im Vergleich zu anderen Versorgungsbetrieben ein guter Wert darstellt, auch wenn der Verlust leicht angestiegen ist (Vorjahr: 11,5 %).

Im **Vermögensplan** ist in diesem Jahr die wichtigste Investition, die Sanierungsmaßnahme Hauptstraße im Zuge der Gehweganlage mit 84.500 Euro.

Der **Schuldenstand** zu Beginn des Jahres beträgt 557.687 Euro, am Ende des Jahres voraussichtlich 587.609 Euro.

Den Wirtschaftsplan der Wasserversorgung hat der Gemeinderat am 30.01.2006 beschlossen. Das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald hat die Bestätigung der Gesetzmäßigkeit bzw. Genehmigung mit Verfügung vom 08.02.2006 erteilt.

Rechnungsamt

**Platzierungswünsche können aus
umbruchtechnischen Gründen nur als "Wünsche" und
nicht als Bedingung entgegengenommen werden.**

Wir bitten unsere Inserenten um Verständnis.



Statistisches von der Gemeindeverwaltung aus dem Jahr 2005

1. MELDEAMT

Ausgestellt wurden:

Reisepässe	118
vorläufige Reisepässe	6
Personalausweise	189
vorläufige Personalausweise	24
Kinderausweise	31
Fischereischeine	5
Lohnsteuerkarten	1.692
manuell ausgestellte Lohnsteuerkarten	121

Bearbeitet wurden:

Eheschließungen	15
Ehescheidungen	10
Geburten	25
Sterbefälle	26
Führungszeugnisse	68
Auszüge aus dem Gewerbezentralregister	8

Einwohner Stand am 31.12.2005

männlich	2.477
weiblich	1.215
Ausländeranteil	1.262
	111

Zuzüge (Personen)	177
Wegzüge (Personen)	144
Umzüge innerhalb von Gottenheim (Personen)	63

2. GRUNDBUCHAMT

Grundbuchtage insgesamt vom 01.01. bis 31.12.2005	24
Eigentumsanträge	138
Grundpfandrechte	37
Grundbuchabschriften	168
Bildung von Wohnungseigentum	2
Lasten und Beschränkungen, Dienstbarkeiten	114
Sonstige Einträge, Abtretungen, Pfandfreigaben etc.	225
Anfragen	164
Zwischenverfügungen und Zurückweisungen	3
Öffentliche Unterschriftsbeglaubigungen	26
Geschäftsregisternummern	343
Kauf-, Übergabeverträge etc.	79

3. GEWERBEAMT

Gewerbeanmeldungen	36
Gewerbeabmeldungen	25
Gewerbeummeldungen	6

4. BAUAMT

Bauanträge	28
------------	----

5. SOZIALAMT

Sozialhilfeanträge	0
Befreiung von den Rundfunk- und Telefongebühren	5
Wohngeldanträge	12
Rentenanträge	16
Bundeserziehungsgeldanträge für das 1. Lebensjahr	3
Bundeserziehungsgeldanträge für das 2. Lebensjahr	5
Landeserziehungsgeldanträge für das 3. Lebensjahr	4

6. STANDESAMT

Geburten		20
männlich	12	
weiblich	8	
Anmeldungen zur Eheschließung		16
Eheschließungen		12
Ehescheidungen		6
Kirchenaustritte		4
römisch-katholisch	4	
evangelisch	-	
Kircheneintritte		
römisch-katholisch	-	
evangelisch	-	
Sterbefälle		19
männlich	8	
weiblich	11	
Bestattungen		22

7. KINDERGARTEN

Kindergartenzahlen zum 31.12.2005	76
-----------------------------------	----

8. SCHULEN

Schülerzahlen zum 31.12.2005	107
davon Ausländer	4
es entfallen aus:	
a) Grundschule	92
davon Ausländer	3
b) Hauptschule	15
davon Ausländer	1

9. AUS DER ARBEIT DES GEMEINDERATES

Im Jahr 2005 fanden statt:

4 öffentliche Gemeinderatssitzungen
11 öffentliche und nichtöffentliche Gemeinderatssitzungen
150 Tagesordnungspunkte in den insgesamt 15 Gemeinderatssitzungen
2 Sitzungen des Gutachterausschusses
1 Klausurtagung

Bürgermeisteramt

4-Zimmer-Wohnung gesucht

Die Gemeinde sucht dringend **ab sofort** für eine Familie eine ca. 100 qm oder größere Wohnung zu mieten. Angebote bitte an das Rathaus, Rechnungsamt, Tel.: 98 11-17.

Info aus dem Rechnungsamt

Dieser Tage erhielten wir von der EnBw Vertriebs- und Servicegesellschaft mbH die Stromabrechnung für das vergangene Jahr für unsere Straßenbeleuchtung. Die Umstellung auf energiesparende Natrium-Dampf-Lampen führte zu erfreulichen Einsparungen. Im vorangegangenen Jahr 2004 wurde für die Straßenbeleuchtung

ein Verbrauch von 135.263 kWh und Stromkosten von 20.273,56 Euro abgerechnet. Im **Jahr 2005** konnte der Verbrauch um 22.831 kWh verringert werden, was zu einer **Kosteneinsparung von 3.138 Euro** führte.

Wir werden weiter bei anstehenden Reparaturen an der Straßenbeleuchtung die Umstellung auf Energiesparlampen fortsetzen.



Jugendfeuerwehr Gottenheim

Die nächste Probe findet am **Montag, 20.02.2006, um 17.30 Uhr**, statt!
Wir bitten um Beachtung.

Gruppenführer und Betreuer
*Dominik Zimmermann, Jens Braun,
Sebastian Schätzle, Simon Hess*



DIE KIRCHEN INFORMIEREN



**Kath. Pfarrgemeinde
St. Stephan
Gottenheim**

**Pfarrbüro Kirchstraße 10
79288 Gottenheim**

Tel. 07665 94768-10
Fax 07665 94768-19

E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag: 09:00 Uhr bis
12:00 Uhr

Freitag: 15:00 bis 18:00 Uhr

Gottesdienste und Termine in der Seel-
sorgeeinheit Gottenheim:

Freitag, 17.02.2006

09:00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier

19:00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Tai-
zé-Gebet

Samstag, 18.02.2006

18:00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eu-
charistiefeier

Sonntag, 19.02.2006

09:00 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eu-
charistiefeier

10:30 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier

14:30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Ro-
senkranz

Montag, 20.02.2006

16 - 18 Uhr **Gottenheim Kindergarten:**
Pfarrbücherei ist geöffnet

Dienstag, 21.02.2006

18:00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eu-
charistiefeier

Mittwoch, 22.02.2006

10 - 12 Uhr **Gottenheim Gemeinde-
haus:** Treffen der Mutter-Kind-Gruppe

18:00 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eu-
charistiefeier

Hl. Messe für Karl und Emma Hess, Josef
Hartenbach und Angehörige,
Xaver, Klara und Elisabeth Thoman und
Katharina Hess; im Gedenken
an Anna und Otto Boch und Rudolf Hess

Donnerstag, 23.02.2006

17:00 Uhr **Eichstetten St. Jakobus:** eu-
charistische Anbetung

17:30 Uhr **Eichstetten St. Jakobus:** Ro-
senkranz

18:00 Uhr **Eichstetten St. Jakobus:** Eu-
charistiefeier

20:00 Uhr **Bötzingen Ev. Gemeindefaal:**
Ökum. Jugendtreff

„Wir schauen uns den Bonhoeffer-Film
an“

Freitag, 24.02.2006

09:00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier

19:00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Tai-
zé-Gebet

Samstag, 25.02.2006

18:00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eu-
charistiefeier

Sonntag, 26.02.2006

09:00 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eu-
charistiefeier,

anschl. Umtrunk vor der Kirche mit Gug-
gemusik „Krach und Blech“

(Die Kinder können zum Gottesdienst ver-
kleidet kommen)

10:30 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier

Neues aus der Seelsorgeeinheit Got- tenham (SEGO)

Pfarrgemeinderat hielt Klausur und ging auf Schatzsuche

Der im November 2005 neu gewählte -
und stark verjüngte - gemeinsame Pfarr-
gemeinderat der Seelsorgeeinheit Got-
tenham, mit den Gemeinden Bötzingen/
Eichstetten, Gottenheim und Um-
kirch, hat sich in seiner Klausur in St. Pe-
ter, während des letzten Januarwochen-
endes intensiv mit den ihm gestellten Auf-
gaben vertraut gemacht und die Ziele sei-
ner Arbeit abgesteckt. Grundlage hierfür
sind die vom Erzbischof neu herausgege-
benen pastoralen Leitlinien.

Seine Vision hat der Gemeinsame Pfarr-
gemeinderat wie folgt beschrieben: „*Als
Pfarrgemeinderat sind wir eine lebendige
und christliche Gemeinschaft. Auf der Ba-
sis gewachsener Werte und mit Mut zu
Neuem wollen wir mit den Menschen der
Seelsorgeeinheit Gottenheim unseren
Glauben leben und Kirche gestalten.*“

Die Ergebnisse seiner Arbeit können sich
sehen lassen. Einige Beispiele der „ent-
deckten Schätze“: Besuchsdienst für Neu-
zugezogene in der SE GO, Verstärkung
der Jugendarbeit, Glaubenswoche im No-
vember 2006, Rom-Wallfahrt 2007.

Zum Klausurabschluss am Sonntagvor-
mittag hielt der PGR mit den hauptamtli-
chen Mitarbeitern eine Rückbesinnung
und feierte gemeinsam Eucharistie.



Aus der Arbeit des Pfarrgemeinderates

Der Pfarrgemeinderat der Se GO hat am
7.02.2006 die konkrete Arbeit aufgenom-
men und erste Beschlüsse gefasst.

So soll in der Seelsorgeeinheit im Novem-
ber 2006 eine Glaubenswoche für die SE
durchgeführt werden. Ihr Kursangebot
wendet sich an alle Interessierten. Für die

verschiedenen Themen, die die Botschaft
Gottes an die Menschen vertiefen wollen,
konnten hervorragende Referenten ge-
funden werden. Selbstverständlich sind
während der ganzen Woche der Pfarrer
und die Gemeindefereenten der Seelsor-
geeinheit in die Kurse eingebunden und
stehen für alle Fragen der Teilnehmer zur
Verfügung.

Ein Arbeitsteam wird frühzeitig das Kon-
zept erarbeiten. Noch vor den Sommerfer-
rien werden konkrete Informationen zu al-
len Veranstaltungen und Gottesdiensten
in den drei Pfarrgemeinden herausgege-
ben werden.

Ein erster Ideenaustausch galt außerdem
der Frage, wie ein Kennen lernen der Ge-
meindemitglieder der in der SE vereinig-
ten Pfarrgemeinden gefördert werden
kann. Die Vorschläge reichten von einem
gemeinsamen Fest der SE bis zu einem
eintägigen Ausflug per Fahrrad, Wande-
rung, Bus mit gemeinsamem Ziel und Ab-
schlussgottesdienst. Der PGR war sich
aber einig, dass ein solches Vorhaben erst
für das kommende Jahr angepeilt werden
kann. Damit ist noch ein respektabler zeit-
licher Vorlauf für eine Entscheidung ge-
geben.

Das Stichwort „Information der Öffentlich-
keit“ war ebenfalls ein Thema der Sitzung.
Die Seelsorgeeinheit soll künftig auch
nach außen hin mehr wahrgenommen
werden. Es ist deshalb beabsichtigt, regel-
mäßig aus den öffentlichen Sitzungen des
PGR und über andere wichtige Termine in
den Gemeindeblättern der Pfarrgemein-
den wie auch in der Tagespresse zu be-
richten.

Info zu weiteren Gremien in der Seel- sorgeeinheit.

Für jede Pfarrgemeinde ist ein eigener
Stiftungsrat zuständig. Vorsitzender aller
drei Stiftungsräte ist Pfarrer Wagner kraft
Amtes.

Mitglieder sind:

Stiftungsrat Bötzingen/Eichstetten: Ha-
rald Gerwien -stellvertr.Vorsitzende/r-
Martina Grün, Beate Munz, Klaus Skorski.
Stiftungsrat Gottenheim: Dr. Martina Stritt-
matter -stellvertr.Vorsitzender, Gerhard
Zwick.

Stiftungsrat Umkirch: Thomas Wissler
-stellvertr.Vorsitzende/r-, Ulrike Kretz-
ler-Henn, Herbert Spitz, Andrea Vater.

GoUmBoEi-Klausurtagung 2006

(Gemeinschaft der Oberministranten der
Gemeinden Gottenheim, Umkirch, Bötzingen
und Eichstetten)

Wie jedes Jahr im Januar
*zog es GoUmBoEi weg, das ist doch klar,
um zu planen, organisieren,
lernen, denken, aber auch zu amüsieren.
Neumodisch heißt es nun Klausur,
und niemand schaute auf die Uhr.
Man endlich mal in Ruhe schaffte*



und kein Druck und Stress uns niederraffte (höchstens der Schlafmangel!)

Außer unserem GoUmBoEi – Maskottchen Lilly (schwarzweiß gefleckte Kuh) hatten wir – **Ralf Melcher (Gottenheim); Michael Richert, Klaus Thiele (Umkirch); Jessica Fieberg (Bötzingen); Verena und Miriam Rodemann (Eichstetten)** – noch einige andere wichtige Personen im Gepäck:

Pfarrer Artur Wagner – Dank seiner Unterstützung mussten wir wahrhaftig nicht verhungern!

Praktikant Michael Heizmann – Schnupperkurs in die GoUmBoEi-Arbeit
Unsere wichtigsten Gepäckstücke – Unsere „Nachfolgerkandidaten“



Eva Butz (Gottenheim)

Das ist die Eva - sieht eigentlich ganz butzig aus, ist sie auch!

Aber Vorsicht, ihre Lippen schaffen mehrere hundert Worte pro Minute.

GoUmBoEi – wir sorgen für Unterhaltung

Juri Lüth (Eichstetten)

Das ist der Juri – sieht eigentlich ganz verschlafen aus, ist er aber nicht!

Denn er wird von Aktion zu Aktion aufgeweckter.

GoUmBoEi – wir wecken den Tiger in Dir

Silke Hornecker (Eichstetten)

Das ist die Silke – scheint ganz schön klein zu sein, ist sie aber nicht!

Denn sie hatte die Hauptrolle im GoUmBoEi – Theaterstück „Der Schweinachtsmann“ und ist auf dem besten Weg ein Star zu werden.

GoUmBoEi – wir machen die Stars von morgen

Simon Wunsch (Gottenheim)

Das ist der Simon – sieht eigentlich ganz nett aus, ist er aber nicht!

Er kann nämlich ganz schön frech sein. Aber wenn er will, hat er echt was auf dem Kasten

GoUmBoEi – wir fördern Talente

Elisabeth Richert (Umkirch)

Das ist die Elisabeth – sieht eigentlich ganz harmlos aus, ist sie aber nicht!

Denn sie hat ihre Ministranten fest im Griff.

GoUmBoEi – wir helfen, sich selbst zu helfen

Christian Fieberg (Bötzingen)

Das ist der Christian – fast hätte wir ihn vergessen, haben wir aber nicht!

Denn er ist bei fast jeder Aktion dabei und stets hilfsbereit, wenn er gebraucht wird.
GoUmBoEi – wir machen den Weg frei

Änderung: Michael Richert, sowie Verena und Miriam Rodemann verlassen das Team im Sommer 2006

Neues Team:

Gottenheim: Ralf Melcher, Eva Butz, Simon Wunsch

Umkirch: Klaus Thiele, Elisabeth Richert

Bötzingen: Jessica und Christian Fieberg

Eichstetten: Silke Hornecker, Juri Lüth

Ihr Kinder, ward auf der Klausur weit fern, ungewohnt – doch hatten wir es zum Schaffen gern.

*Jetzt freuen wir uns aber auf die nächsten Aktionen, wenn ihr seid dabei, wenn es wieder heißt: **GoUmBoEi Euer GoUmBoEi - Team***

TOCCATA!

Orgelkonzert mit Studierenden der Musikhochschule am

Sonntag, 19.02.2006, um 19:00 Uhr

Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt Umkirch.
Eintritt frei.

Weltgebetstag der Frauen

„Nkosi sikelela i Afrika – Gott segne Afrika!“

Der diesjährige Gottesdienst zum Weltgebetstag am **Freitag, 03.03.2006**, wurde liturgisch von Frauen aus Südafrika gestaltet. In ihm begegnet uns ein vielfältiges und auch spannungsreiches Bild dieses Landes. Beeindruckend die Schönheit der Natur, die Freundlichkeit und tiefe Religiosität der „Regenbognation Gottes“, die den Kampf gegen das rassistische System der Apartheid geführt und gewonnen hat. Gemeinsam beten wir mit den Menschen Südafrikas nun um die Lösung der gegenwärtig schier überwältigenden Probleme wie Armut, Arbeitslosigkeit, Gewalt und der Pandemie HIV/Aids. – Die Frauen aus **Bötzingen und Gottenheim** treffen sich um **19 Uhr** im Ev. Gemeindesaal und zum Gottesdienst um **20 Uhr** in der Pfarrkirche St. Laurentius.

Erstkommunionvorbereitung

Einladung zum **Aschermittwochsgottesdienst** für Kinder der ganzen Seelsorgeeinheit am **Mittwoch, 01.03.2006, um 16:00 Uhr** in der Pfarrkirche Gottenheim.

Besinnungsnachmittag in Hugstetten und Buchheim

Das Päpstliche Werk für geistliche Berufe lädt zu einem Besinnungsnachmittag am **Donnerstag, 16.03.2006**, ein. Beginn **14:00 Uhr** mit dem Gottesdienst in der **Pfarrkirche Hugstetten**, anschl. in der Festhalle Buchheim Kaffee mit Vortrag zum Thema „Dein Weg bewegt..“ Diözesanreferentin Renate Zegowitz sowie Dekan Peter Klug führen durch das Thema. Bitte melden Sie sich bis zum 06.03.06 bei Frau Gertrud Barleon, Gottenheim, Tel. 7176 an.

Sprechzeiten:

Pfarrbüro:

Dienstag und Donnerstag:
09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Freitag: 15:00 bis 18:00 Uhr

Telefon 07665 94768-10

Telefax 07665 94768-19

E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

Pfarrer Artur Wagner im Pfarrbüro Gottenheim

nach Vereinbarung

Telefon 07665 94768-11

Fax 07665 94768-19

E-Mail: artur.wagner@se-go.de

Gemeindereferentin Cornelia Reisch im Pfarrbüro Umkirch

Freitag, 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Telefon 07665 94768-32

Fax 07665 94768-39

E-Mail: cornelia.reisch@se-go.de

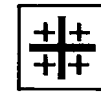
Gemeindereferent Hans Baulig im Pfarrbüro Gottenheim

Freitag, 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr

Telefon 07665 94768-12

Telefax 07665 94768-19

E-Mail: hans.baulig@se-go.de



Evangelische Kirchennachrichten

Sonntag, 19.02.2006, Sexagesimae (60 Tage vor Ostern)

18.00 Uhr (!) musikalischer Abendgottesdienst in der Evangelischen Kirche. In der Reihe der Abendgottesdienste unter dem Motto „Sperrangelweit“ feiern wir den Gottesdienst zum Thema „Nachbarn“, vorbereitet und gestaltet von Gottesdienstteam und Projektchor. Der Gottesdienst am Vormittag entfällt.

18.00 Uhr Kindergottesdienst: Der Kindergottesdienst beginnt in der Kirche.

Der Wochenspruch für die am Sonntag beginnende Woche steht in Hebräer 3,15: **Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet, so verstockt eure Herzen nicht.**

Montag, 20.02.2006

20.00 Uhr Probe Kirchenchor

Einladung zum Mitsingen:

Für unser neues Konzert im Sommer 2006 sucht der Kirchenchor für alle Stimmen Sängern und Sänger. Es ist möglich, nur für dieses Konzert im Chor mitzusingen. Auch Jugendliche und junge Erwachsene sind herzlich willkommen. Bei Rückfragen wenden sie sich bitte an Chorleiter Peter Simmerling, Tel.: 0761/58 95 66. Die Proben finden jeweils montags um 20.00 Uhr im Ev. Gemeindesaal statt.

Dienstag, 21.02.2006

14.30 Uhr Bastelkreis

Mittwoch, 22.02.2006

9.30 Uhr Spielgruppe

Mittwoch, 22.02.2006

9.30 Uhr Spielgruppe

15.15 Uhr Konfirmandenunterricht Gruppe I

17.00 Uhr Konfirmandenunterricht Gruppe II

17.00 Uhr Mädchenjungschar

Donnerstag, 23.02.2006

17.30 Uhr Bubenjungschar

19.30 Uhr Ökumenischer Treff für Jugendliche

Freitag, 24.02.2006

14.30 - 17.30 Uhr Flötengruppe Anfänger und Fortgeschrittene

16.30 - 17.30 Uhr Flötenchor

19.30 Uhr Jubi Treff! Thema: "Noch Fragen?"

Von guten Mächten wunderbar geborgen
Dietrich Bonhoeffer zum 100. Geburtstag

Mittwoch, 22.02., 20.00 Uhr:

Vortrag von Dr. Hans Pfeifer, Freiburg
Nachfolge, Community und Widerstand.
Dietrich Bonhoeffers Weg in schwieriger Zeit.

Donnerstag, 23.02., 20.00 Uhr

Filmabend: Dietrich Bonhoeffer: Die letzte Stufe

Freitag, 24.02., 20.00 Uhr

Lese-Abend

Bekannte und unbekannte Texte von und um Dietrich Bonhoeffer

Alle Veranstaltungen finden im Ev. Gemeindesaal statt.

1906 - 2006

100 Jahre

Kaffeekränzchen

Und wir sind dabei!

Heute **Freitag, den 17.02.2006**, findet um **19.30 Uhr** in der Festhalle wieder das all-

jährliche "Kaffeekränzle" statt und zwar zum 100. Mal. Dazu laden wir alle Böttinger Frauen sehr herzlich ein.

Bitte bringen Sie an diesem Abend Ihr eigenes Kaffeegedeck mit. Geboten wird ein abwechslungsreiches Info-Programm über den Evangelischen Kindergarten, die Kirchliche Sozialstation und die Ökumenische Nachbarschaftshilfe. Musikalisch beteiligen sich die Kindergartenkinder, der Flötenchor sowie die Landfrauen.

Der Erlös der Veranstaltung ist wieder für diakonische Aufgaben der Kirchengemeinde bestimmt. Außerdem haben Sie die Gelegenheit, den Mosaikfisch mit weiteren Steinen zu ergänzen.

Weltgebetstag der Frauen

Zur Teilnahme am Weltgebetstag sind **Frauen aller Konfessionen am Freitag, dem 03. März 2006 um 19.00 Uhr** ganz herzlich im Evangelischen Gemeindesaal eingeladen.

Thema: Südafrika "Zeichen der Zeit". Im paradisischen Miteinander von Pflanzen, Tieren und Menschen gibt es auch Herausforderungen: Die Krankheit Aids, wirtschaftliche Ungerechtigkeit und Probleme im menschlichen Miteinander.

Nach dem informativen Teil feiern wir Gottesdienst in der Katholischen Kirche St. Laurentius.

Öffnungszeiten des Pfarramts
(im Gemeindehaus, Hauptstr. 44):
Tel. 07663/12 38

Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr

Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr und
14.30 - 17.00 Uhr

Internet: <http://www.ekiboetz.de>

E-Mail: ekiboetz@t-online.de

Pfarrer Rüdiger Schulze

Hofstraße 13b, 79268 Bötzingen,
Telefon: 07663/91 24 99

Termine für Taufen, Trauungen und Ehejubiläen sprechen Sie bitte rechtzeitig mit dem Pfarrer ab. Taufgespräche und Vorbereitungsgespräche für Ehejubiläen finden in der Regel in der Wohnung der Familie oder des Ehepaars statt, Traugespräche in der Regel im Pfarrhaus.

Tauftermine können nach vorheriger Absprache für die meisten Sonntagsgottesdienste in der Gemeinde verabredet werden.

Bei Trauerfällen setzen Sie sich bitte ebenfalls mit dem Pfarrer in Verbindung.

Evangelisches Pfarramt

DIE ÖRTLICHEN BETRIEBE INFORMIEREN

DER GEWERBEVEREIN GOTTENHEIM INFORMIERT

Einladung zur Mitgliederversammlung

Am **Freitag, den 17.03.2006, um 20 Uhr**, findet in der Sportgaststätte des SVG an der Buchheimer Straße die 1. Mitgliederversammlung des Gewerbevereins Gotthenheim statt.

Hierzu lasen wir alle Mitglieder, Freunde und Interessierte herzlich ein.

Wünsche und Anträge können beim 1. Vorsitzenden des Vereins, Dr. Th. Wanner, bis spätestens 09.03.2006 eingereicht werden.

Tagesordnung der 1. Mitgliederversammlung des Gewerbevereins Gotthenheim am Freitag, den 17.03.2006

1. Begrüßung
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Bericht des Kassierers
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Gesamtvorstandes
6. Beschlussfassung über eine Beitragsordnung
7. geplante Veranstaltungen
8. Verschiedenes, Anträge und Wünsche

WINZER Info



Winzergenossenschaft Gotthenheim eG

* An die Teilnehmer der Jungweinprobe im Badischen Winzerkeller

Sehr geehrte Teilnehmer, der Bus zur Jungweinprobe im Badischen Winzerkeller fährt am **Samstag, den 18. Februar 2006 um 16.30 Uhr am Rathaus Gotthenheim** ab.

Wir freuen uns, mit Ihnen an der Verkostung der Tuniberger Jungweine des Jahrgangs 2005 teilzunehmen.

Mit einem freundlichen Gruß
Winzergenossenschaft Gotthenheim eG

* Winzerversammlung 2006

Zur informativen Winzerversammlung lädt herzlich die Winzergenossenschaft Gotthenheim eG ein auf **Montag, den 20. Februar 2006 ab 19.30 Uhr**, im Clubheim des Sportvereins Gotthenheim an der Buchheimer Straße.

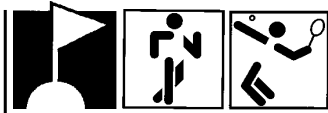
Die Themen:

- * Besprechung der Ergebnisse der Bodenuntersuchungen Winter 2005/2006
- * Rebschutz mit Schwerpunkt: Botrytis / Essigfäule, Eska vorbeugende Maßnahmen
- * Neuanpflanzung Stichwort: zukunfts-sicheres Anpflanzen
- * Rebschnitt bei Neuanlagen, was ist dabei zu beachten
- * Frühbezug von Pflanzenschutzmitteln

Es referiert unser Weinbauberater Herr Egon Zuberer.
Alle Mitglieder, Winzerinnen und Winzer sind hierzu herzlich eingeladen.

Winzergenossenschaft Gotthenheim eG
Der Vorstand





DIE VEREINE INFORMIEREN



SV Gottenheim e.V.
gegründet 1922

★ **Ergebnisdienst des SV Gottenheim**
Samstag, 11.02.06 - Freundschafts-
spiel

B I - SG Gottenheim/Bötzingen - Spfr.	
Winden	1:3 (1:1)
I - ESV Freiburg - SV Gottenheim	4:3
Damen - SC Eichstetten - SV Gottenheim	3:1
Damen II - SV Gottenheim - Wittlingen	0:3

Sonntag, 12.02.06

Damen - SV Gottenheim - TUS Oberrotweil	7:1
---	-----

Sonntag, 12.02.06 - Hallenrunde Halbfinale

SV Gottenheim - VfR Umkirch	2:3
SV Gottenheim - PSV Freiburg	2:1
SV Gottenheim - FC Frbg. St. Georgen	0:2

Damit haben die E-Junioren leider nicht das Finale der Hallenmeisterschaft erreicht, dennoch eine starke Leistung unserer Junioren. Glückwunsch.

★ **Vorschau auf die Spiele des SV Gottenheim**

Samstag, 18.02.06 - Freundschafts-
spiel

E - PSV Freiburg - SV Gottenheim,	12.00 Uhr
B - SG Endingen/Königsschaffhausen - SG Gottenheim/Bötz.,	12.30 Uhr

Dienstag, 21.02.06 - Freundschafts-
spiel

I - Spvgg. Gundelfingen A-Jgd. - SV Gottenheim,	19.00 Uhr
---	-----------

Mittwoch, 22.02.06 - Freundschafts-
spiel

I - SV Gottenheim - SV St. Märgen,	19.30 Uhr
------------------------------------	-----------

Mittwoch, 01.03.06 - Freundschafts-
spiel

I - SV Gottenheim - SV Titisee,	19.00 Uhr
---------------------------------	-----------

Am **Samstag, den 11.02.06**, spielten die A-Junioren der SG Bötzingen/Gottenheim in der Adam-Treiber-Halle/Bötzingen gegen folgende Gegner:

SG RW Ballr.-Dottingen A - SG Bötzingen A	0:0
SG Bötzingen A - Spvgg. Untermünstertal A	0:5
SG Bötzingen A - SG Endingen A	1:4

!! Somit sind die A-Junioren der SG Bötzingen/Gottenheim ausgeschieden !!

Grüß Oli P.

Trainingsbeginn der E-Junioren

Am **Mittwoch, 22.02.06**, trifft sich die E-Jugend um 17.00 Uhr auf dem Sportplatz des SVG zum Trainingsbeginn. Trainingszeit ist von 17.00 - 19.00 Uhr. Um möglichst vollzähliges Erscheinen wird gebeten!

Wichtiger Hinweis:

Liebe Eltern unserer Jugendspieler! Achten Sie bitte darauf, dass bei den Kindern, welche mit dem Fahrrad zum Training kommen, ab sofort die Beleuchtung des Fahrrades funktionstüchtig ist sowie auch benutzt werden muss! Des weiteren sollte man auf die richtige Trainingsbekleidung (lange Hose, langärmeliges Oberteil, evtl. Mütze, Handschuhe) achten.

Grüße vom Team-Chef

G-Jugend

Am Sonntag, den 04.02.06, nahm die G-Jugend an einem Hallenturnier in Hochdorf teil. In den Gruppenspielen erreichten die Kleinen ein 1:1 gegen den Gastgeber Hochdorf und gewannen gegen Waltershofen 4:0. Im entscheidenden 3. Spiel gab es zwar genügend Möglichkeiten zum Sieg, doch eine 1:3 Niederlage gegen den SV March verursachte bei vielen Spielern traurige Gesichter. Um so größer war die Freude, als die Jungen trotzdem ins Halbfinale kamen als bester Zweitplatzierte aller 3 Gruppen. Mit Hilfe der lautstarken Unterstützung vieler Fans führte ein nicht erwarteter klarer 3:0 Sieg gegen den PTSV Jahn Freiburg ins Endspiel. Dann allerdings war die Luft draußen und der SV Rhodia Freiburg wurde mit 3:1 verdienter Turniersieger.

Mit diesem ausgezeichneten Ergebnis konnten die Jüngsten des SVG an die guten Leistungen bei den Spielen auf dem Rasen in der Vorrunde anknüpfen.

★ **Leichtathletik**

Zum ersten Mal seit Bestehen der Leichtathletik nahmen 13 Kinder/Jugendliche an einem Hallensportfest teil. Es fand am 12.02. in der "Breisgauhalle" in Breisach statt. Die Wettbewerbe bestanden aus 2 x 30 m-Lauf, Standweitsprung, Hochsprung und Kugelstoßen.

In Topform zeigte sich jetzt schon Simone Band. Im Sprint teilte sie sich den Sieg mit einer zeitgleichen Athletin aus Breisach. Dafür waren die Konkurrentinnen im Kugelstoßen chancenlos. Mit 7,08 m gewann sie souverän diesen Wettbewerb und stieß die 3 kg Kugel gleich 1,05 m weiter als bei ihren letzten Wettkampf. Im Hochsprung übersprang sie ihre persönliche Bestmarke, die nun bei 1,28 m liegt. Hier wurde sie Dritte. Ihr Bruder Stefan, der sich ausschließlich auf das Kugelstoßen konzentriert hatte, wurde mit der 5 kg Kugel und einer Weite von 8,63 m Dritter. Ebenfalls Dritter wurde der 8jährige Nicolai Bartsch im 2 x 30 m Sprint in 11,6 sek. und ließ damit 18 Gleichaltrige hinter sich. Julius Schneider bekam jeweils Silber im Hochsprung (1,08 m) und im Kugelstoßen (6,25 m). Noch nicht ganz zu seiner Form hat Benjamin Rolles gefunden. Er errang den 3. Platz im Kugelstoßen (4,16 m), 5.

Platz im Spring (10,7 sek.) und 7. Platz im Hochsprung (1,04 m). Erste Wettkampfluft schnupperte die 8jährige Marlene Eyfrig, die sich über die 2 x 30 m freute, wofür sie genau 13,0 sek. benötigte und auf den siebten Rang kam. Ebenfalls 7. Plätze gab es für Laurien Rösch im Standweitsprung (1,61 m) und Ana Sofie Winter Lopes im Spring (11,8 sek.). Laura Häfner kam hier auf Platz 10 mit 12,6 sek. Bei den 10jährigen Mädchen errang Helen Schwab im Standweitsprung den 5. Platz (1,88 m), und einen 6. Platz im Sprint (10,9 sek.). Alexandra Präg, die auch erstmals an einem Wettkampf teilnahm, erlief sich in 12,9 sek. Platz 15. Die 11jährige Nicole Dihlmann benötigte 13,8 sek., was Rang 13 bedeutete und die gleiche Platzierung gab's im Weitsprung mit 1,38 m.

Es war ein Nachmittag, wie es die Leichtathletik schreibt. Es gab Tränen, Enttäuschungen, Freude und Jubel. Und so muss es sein.

Eure Gabi und euer Uwe



Frauengruppe Gottenheim

Einladung

Liebe Frauen!

Zu unserem Informations- und Begegnungsnachmittag laden wir Euch alle herzlich ein am **Dienstag, den 21. Februar 2006 um 15.00 Uhr ins Gemeindehaus St. Stephan.**

Herr Dr. Veith aus Emmendingen wird über das Thema sprechen

"Arthritis und Arthrose - Leben mit rheumatischen Erkrankungen"

Engeladen sind **alle** Frauen, die dieses Thema interessiert, auch wenn sie nicht der Frauengruppe angehören.

Über Euren Besuch freuen wir uns und grüßen herzlich

die Vorstandschaft der Frauengruppe



Jugendclub Gottenheim e.V.

23.02.2006 Hemdglunker Party

Am 23.02.2006 ist es wieder soweit, nach dem Umzug treffen wir uns zu einer Mega Hemdglunker Party im Jugendhaus, für die richtige Stimmung sorgt wie immer DJ Pate. Selbstverständlich gibt es an diesem Abend nicht nur Musik für die Jungen, sicherlich ist auch was für etwas ältere Junge dabei!

Veranstaltungen im Februar 2006

16.02.2006 Dekobasteln
17.02.2006 Jugendtreff
23.02.2006 Hemdglunkerball



Veranstaltungen im März 2006



Im März ist das Jugendhaus geschlossen wegen dringender Renovierungsarbeiten.

Wir bitten um Beachtung.

!!!Homepage!!!

Neues über den Jugendclub erfährt Ihr auch im Internet unter <http://www.jugendclub-hebwerk.de>

Mit freundlichen Grüßen
Die Vorstandschaft



MGV „Liederkrantz“ Gottenheim

Einladung

Der MGV lädt wieder ei zur bunten Sängernarredei

Wie im letzten Gemeindeblatt bereits angekündigt, findet am **morgigen Samstag, den 18. Februar 2006**, die traditionelle Fasnetsveranstaltung des Männergesangsvereins mit Programm, Tombolaverlosung, Barbetrieb und Tanz in der Turn-Festhalle der Schule statt.

Beginn: 19.31 Uhr
Einlass: 18.29 Uhr

Eintritt frei.

Es wirken mit:

- ★ Musikverein Gottenheim
- ★ s-Große Zunftballett
- ★ Solisten, Stars u. Tänzer des MGV

Der Männergesangsverein unter der musikalischen Leitung unseres Dirigenten Herr Rudolf Becker lädt herzlich zu dieser Veranstaltung ein.

Einen besonderen Willkommensgruß gilt unseren Ehrenmitgliedern, Mitgliedern, Freunden und Gönnern des Vereins.

So schnell isch wieder

a Johr vergange,
D-Fasnetbendel sinn
scho wieder uffgehange.
Vergiss für a paar Stund
dini Alltagsorge,

kumm zu de Sängerfasnet,
denk nitt an morg.

D'Sänger sinn sitt Woche am Probe,
für de Sängerfasnetsobe.

Si mache Stimmung für Alt un Jung,
un bringe alli wieder in Schwung.
Es singe, schunkle, tanze alli mit,
denn so wird sogar ä Stifte fit.
Lehn Euch de Gaudi nitt entgo,
der MGV grüßt mit Narri Narro.

Mit sängerischem Sängergruß
Die Leitung

Clubheim-Info

Wohin am Rosenmontag?

Rosenmontagsparty im Clubheim, ab 17.00 Uhr geöffnet. Gemütliches Beisammensein bei gutem Essen und Trinken. Gerne nehmen wir auch Tischreservierungen entgegen und freuen und auf Ihren Besuch; Tel.: 69 37.

Ihre Familie Schneider

Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband (BLHV)

Einladung

Der BLHV, die Agentur für Arbeit Freiburg und der Maschinenring Breisgau lädt gemeinsam zu zwei regionalen

Informationsveranstaltungen

zum Thema:

Osteuropäische Saisonarbeitskräfte - die neue Rechtslage in der Zulassung von Erntehelfer -

ein.

- ★ Eckpunkteregelung
- ★ Vermittlung inländischer Arbeitskräfte
- ★ Arbeitsgenehmigungen bei betrieblichen Besonderheiten wie Flächenerweiterung, Änderung im Anbau etc.

Referenten: Frau Barbara Wagner, Sozialreferentin im BLHV
Herr Wilfried Weiher, Agentur für Arbeit - Freiburg

Termine:

Montag, den 20. Februar 2006, 20.00 Uhr
Gasthaus Bergmattenhof in Sexau
Dienstag, den 21. Februar 2006, 20.00 Uhr
Landgasthaus Alemannenhof in Schallstadt-Mengen

Alle interessierten und betroffenen Landwirte, Winzerinnen und Winzer sind herzlich eingeladen.

BLHV Freiburg
Bezirksgeschäftsstelle

Schwimmverein SV Neptun Umkirch informiert

Sportkreisschwimmfest Winter

Am 05.02. lud der Sportkreis Breisgau-Hochschwarzwald zu einem Vergleichswettkampf für die jungen Schwimmer/-innen (Jg. 87 - 97) in das Hallenbad Umkirch ein. Für das Umkircher Bad war es wieder eine erfolgreiche große Schwimmveranstaltung. Insgesamt waren 173 Schwimmer/-innen am Start, die 348 Einzel- und 19 Staffelsecten erfolgreich absolvierten. Der SVNU als Ausrichter der Veranstaltung zeigte wieder, dass auch ein kleiner Verein eine solche Veranstaltung zügig und professionell abwickeln kann. Herzlichen Dank an alle Helfer/-innen am Wettkampfbecken, bei der Essensausgabe, als Kuchenspende oder Zuschauer im Bad.

Dieses Jahr konnte der SVNU den Pokal mit großem Abstand zum Hauptkonkurrenten SG Badenweiler-Neuenburg gewinnen. Die sehr gute Trainingsarbeit besonders bei den jungen Jahrgängen tragen nun ihre Früchte.

Mannschaftswertung Staffel- und Einzelwettkämpfe gesamt

Platz	Verein	Punkte
1.	SV Neptun Umkirch	589
2.	SG Badenweiler- Neuenburg	379
3.	GTS Gundelfingen	118
4.	SSV Breisach	110
5.	TV Gundelfingen	65
6.	TB Bad Krozingen	39
7.	TV Neustadt	26

Im Schaukasten des Hallenbades hängen die ausführlichen Vereins-Ergebnisse der einzelnen Wettkämpfe. Interessierte können sie auch von unserer Homepage www.svnu.de herunterladen.

Herzliche Gratulation an alle Schwimmer/-innen!!

Jahreshauptversammlung

Am **10.03.06** ab 20.00 Uhr findet im Mehrzweckraum der Turn- und Festhalle Umkirch unsere Jahreshauptversammlung statt. Eingeladen sind alle Mitglieder/-innen, Freunde und Gönner unseres Vereins.

Sportliche Grüße

A. Kanzinger und H. Thoma

Fasnet-Party

Freitag, 24.02.2006, Beginn 20.00 Uhr
im Jugendhaus Hebewerk Gottenheim
Veranstalter: Zeltclub Gottenheim



Tennisclub Gottenheim

Wegen der Feuchtigkeitsschäden im Tennisheim war im letzten Jahr schon eine zentrale Belüftungsanlage eingebaut worden. Jetzt mussten noch die Flecken und der Schimmelpilz beseitigt werden. Aus finanziellen Gründen musste dies in Eigenleistung geschehen. Das ist nun vollbracht.

Der technische Wart des TCG Dieter Hagios hatte in den letzten Wochen alle Hände voll zu tun, die Renovierungsarbeiten zu koordinieren. Unter fachkundiger Anleitung durch Malermeister Michael Ambros haben Mitglieder und vor allem die pensionierten Maler Heinz Maurer und Reinhold Steiner dem Tennisheim zu neuem Glanz verholfen.

Der Tennisclub bedankt sich recht herzlich bei allen, die mit Rat und Tat geholfen haben. Ein besonders großes Dankeschön an Heinz Maurer und Reinhold Steiner.

Horst Steenbock
1. Vorstand



Gottemer Zunftabende am 10. und 11. Februar 2006

... der Narrenzunft Krutstorze Gottenheim e.V..

Die Zunft möchte sich auf diesem Weg bei allen Akteuren, Helfern und Besuchern bedanken, die zu diesem Erfolg an beiden Abenden beigetragen haben. Wir denken, es war für alle ein wirklich unvergessliches Erlebnis und hoffen, dieses im nächsten Jahr wiederholen zu dürfen.

Nur noch wenige Tage, dann geht's los...

Schmutzige Dunschdig, den 23. Februar 2006

- 09:00 Stürmen des Kindergartens durch unsere Hästräger und Krach&Blech
anschließend von
- 10:00 – 12:00 Schulstürmen der GHS Gottenheim
- 14:30 öffentliches Narrenbaumstellen am Gottemer Rathaus..
für Speis und Trank wird gesorgt ! Alle Gottemer sind dazu herzlich eingeladen!
- 19:11 Beginn Hemdglunkerumzug

Wieder wird die Narrenzunft Krutstorze traditionell am Schmutzigen Dunschdig für einen tollen Hemdglunkerumzug sorgen. Wir starten um 19.11 Uhr beim Cafe, ab dem Narrenbrunnen wird uns das Joggele begleiten und am Rathaus erfolgt die Mitnahme des Noch- Bürgermeisters. Auf dem Kronenplatz klärt uns der Krutschnieder über das Dorfgeschehen auf. Anschließend ist das Dorfschnurre auch in der großen Gottemer Festhalle angesagt.

Für Musik & Bewirtung sorgt das Team vom SV Mauschel!

Fasnet-Fridig, den 24. Februar 2006

findet die „Kunterbunte Kinderfasnet“ statt. In diesem Jahr wieder mit einer tollen Überraschung von **Verdi&Schulz** ! Beginn ist um 14.00 Uhr in unserer „großen Gottemer Festhalle“. Der Eintritt ist für die kleinen Narren frei. Aus Rücksicht auf die Kinder ist an diesem Tag Rauchverbot in der Halle. Wie immer gibt es im Zimmer 10 Kaffee und Kuchen.

Fasnet-Samschdig, den 25. Februar 2006 Krutstorze-Night & Preismaskenball

- 20:00 Saalöffnung, Eintritt 5 inkl. Krutstorze-Bufferfett
- 21:00 - 22:00 Happy-Hour in der Bar, alle Getränke in der Bar für 1,50
Bar: Eintritt durchgehend FREI
- 22:00 im Saal: Kostüm - Contest, Vorstellung der Teilnehmer
- 00:00 Preisverleihung

**DAS Krutstorze-Bufferfett
Gottenheims größtes Fasnetsbuffett !**

Saal-Eintritt von 5 INKLUSIVE GRATIS KRUTSTORZE- BUFFETT

KOMMEN UND STAUNEN !

Für Musik – Tanz - Gaudi und Unterhaltung wird mit DJ Luna gesorgt!

Fasnetsumzug am 26. Februar 2006

- 08:00 Wecken der Gottemer durch Krach&Blech
10:00 Krach&Blech an der Gottemer Kirche !
11:00 Narrensuppe in der Festhalle
14:11 Umzugsbeginn

nach dem Umzug Närrisches Treiben im Narrendorf in der Schulstr.

Unsere Guggemusik Krach & Blech weckt ab 08:00 Uhr die Gottemer Bürger, diese können sich dann ab 11:00 Uhr in der Festhalle mit einer Narrensuppe für den Umzug stärken. Umzugsbeginn ist um 14:11 Uhr. Nach dem Umzug findet das närrische Treiben rund um die Festhalle statt. Ab ca. 18:00 Uhr startet in der Festhalle die Preisverleihung für die angemeldeten Umzugsteilnehmer, es wird nach dieser eine Verlosung mit einem tollen Preis geben. Alle Umzugsplaketten sind dieses Jahr nummeriert! Umzugsplaketten nicht vergessen!

Unterstützt werden wir dieses Jahr von den Narrenzünften aus Bötzingen, Merdingen, Denzlingen, Umkirch, Bubenbach, Teningen, den Freiburger Stadthansele, Münsterstadtnarren und Waldhexen, der Guggemusik aus Bötzingen und den Schalmeien aus Löbichau (Thüringen).

Wir möchten die Anwohner der Umkircherstr. Hauptstr. Bötzingenstr. Kaiserstuhlstr. und Bahnhofstr. bitten, diese Straßen am Fasnetsundig ab 11:00 Uhr von parkenden oder sonst verkehrsbehindernd abgestellten Fahrzeugen freizuhalten um einen reibungslosen Ablauf des Umzugs zu gewährleisten. Im Voraus dafür schon vielen Dank. Und dieses Jahr zum ersten Male: Vollsperrung der Schulstr. zwischen Bahnhof- und Kaiserstuhlstr.! Wir bitten daher ALLE Anwohner, die Schulstr. In diesem Bereich freizuhalten! Auch hierfür vielen Dank im Voraus! Ebenso bitten wir die Anwohner im Erlenhain, Austr. Ringstr. Waldstr. und Maienstr. am Fasnetsundig zwischen 11:00 Uhr und 14:00 Uhr ihre Autos nicht auf der Straße zu parken, damit es zu keinen Komplikationen bei der Aufstellung mit den Umzugswagen führt.



Bereits jetzt schon ist die Umzugsplakette 2006 an allen Veranstaltungen der NZG in Gottenheim bis zum Fasnet-Sundig sowie im Rathaus Gottenheim zum Preis von 3,— erhältlich. Jede silberfarbene Reliefplakette aus Metall im Durchmesser von närrischen 44 mm ist nummeriert und damit nicht nur für jeden Sammler ein „MUSS“. Sie unterstützen mit dem Kauf der Plakette

nicht nur alle Fasnetsgruppen und Vereine während des traditionellen Gottemer Fasnets-Umzug, auch haben Sie eine Chance auf einen tollen Preis nach dem Umzug.



Fasnet-Zischdig, den 27. Februar 2006

Am Fasnet- Zischdig wird Abschied von den letzten Tagen genommen. Die Trauerfeier beginnt um **20:00 Uhr im Gasthaus „Dugdi“**. Es wird wie immer ein Teil von den Mißgeschicken, Pannen und „Alles“ über das Geschehen der Fasnet erzählt. Der Trauerumzug geht durch sämtliche Beizen zum Bolzplatz. Wir freuen uns auf alle, die den letzten Tag der Fasnet 2006 mit uns verbringen möchten.

22 Jahre Gottmer Guggemusik Krach & Blech



Das 22 Jährige Jubiläum unserer Guggemusik Krach & Blech ist nicht einfach mit Worten zu beschreiben, es war in jedem Falle mit über 600 Besuchern, davon 250 Guggemusiker und Hästräger eine tolle Party mit viel Stimmung für Jung und Alt. Anstelle vieler Worte werden wir fast 400 Bilder auf unserer Website www.krutstorze.de sprechen lassen.....

Die Chronik der Krach&Blech Gottmerheim kann zum Preis von 3,— Euro im Rathaus Gottmerheim, bei der Volksbank, bei der Bäckerei Zängerle und

selbstverständlich während allen Veranstaltungen der NZG bezogen werden. Diese enthält viele Anekdoten aus Gottmerheim in Bezug zur Entstehung der jetzigen Krach&Blech und dürfte für jedermann eine interessante Lektüre sein. Auch die kostenlose Festschrift zum 22 jährigen Jubiläums der Krach&Blech mit Auszügen aus der Chronik und des Gottmer Fasnet-Fahrplans 2006 ist ab sofort erhältlich. Bitte unterstützen Sie uns mit dem Kauf der Chronik Teil 1 und tragen Sie so zum Erhalt des Gottmer Fasnetbrauchtums bei.

Auswärtige Termine der Krutstorzen

Fr 17.02	Narrenzunft Brettnau	Brettnau	Abendveranstaltung	19:00
So 19.02	Narrenzunft Merdingen e.V.	Merdingen	Umzug	12:00
Fr 24.02	Narrenzunft Oberried	Oberried	22. J. Krutzsteinguggel Oberried	17:00
Mo 27.02	Umkircher Narrendüb e.V.	Umkirch	Rosenmontagsumzug	13:30
Mo 27.02	Narrenzunft Oberried e.V.	Oberried	Preismaskenball	20:30
So 05.03	Castelberger Driebelbisser	Sulzburg	Burrefasnet	12:00

Alle genannten Termine sind unter www.krutstorze.de mit den aktuellen Abfahrtszeiten eingetragen. Schnupperstunden für „Gastnarren“ im Häs sind dabei immer möglich und können unter

- Thea Schlatter
- T. 55 51 oder per Email an schlatter@t-online.de

entgegengenommen werden.

Herzlichst, mit einem kräftigen NARRI - NARRO

die Narren der Narrenzunft Krutstorze Gottmerheim e.V.

ALLGEMEINE Bürgerinformation



Landeskriminalamt Baden-Württemberg informiert

Tolle Tage und Jugendschutz

Ob Fasching, Fasnet oder Fasnacht - Kinder und Jugendliche wollen und sollen sich an diesen tollen Tagen austoben dürfen und ihren Spaß haben. Gerade deshalb ist es wichtig, dass Veranstalter, Vereine und Eltern dafür Sorge tragen, dass auch an diesen Tagen bestimmte Regeln eingehalten werden und die Freude für den Nachwuchs an den närrischen Tagen ungetrübt bleibt.

Die wesentlichen Bestimmungen in diesem Zusammenhang sind im Jugendschutzgesetz (JuSchG) zu finden. Dieses legt Grenzen fest, an denen sich sowohl junge Menschen unter 18 Jahren wie auch Erwachsene orientieren müssen. Es bestimmt die Verantwortlichkeit von Eltern, Erziehungsberechtigten und Veranstaltern.

Achten Sie vor allem auf die Altersgrenzen bei den Abgabeverboten von Tabakwaren und Alkohol. Das Rauchen in der Öffentlichkeit ist Jugendlichen erst ab 16 Jahren gestattet.

Ebenso ist der Konsum alkoholischer Getränke ab 16 Jahren und der von Branntwein (Schnaps) oder branntweinhaltigen (Mix-)Getränken erst ab 18 Jahren erlaubt.

Insbesondere Alkoholexzesse bis zum Umfallen haben bei jungen Menschen stark zugenommen.

Die Altersbeschränkung bei Tanzveranstaltungen ist ebenfalls ein Thema, das häufig zu heftigen Diskussionen zwischen Eltern und Kindern führt. So ist der Zutritt für Jugendliche erst ab 16 Jahren möglich, ab 24.00 Uhr nur noch ab 18 Jahren. Hier von gibt es jedoch Ausnahmen:

- ★ Bei Tanzveranstaltungen durch anerkannte Träger der Jugendhilfe (dazu gehören u.a. auch als gemeinnützig anerkannte Vereine, die in der Jugendarbeit tätig sind) oder bei Veranstaltungen,

die der künstlerischen Betätigung oder der Brauchtumpflege dienen, dürfen Kinder bis 22.00 Uhr und Jugendliche unter 18 Jahren bis 24 Uhr teilnehmen.

- ★ In Begleitung einer personberechtigten oder erziehungsbeauftragten Person werden die Altersgrenzen aufgehoben. ERziehungsbeauftragte Personen sind Erwachsene, die das Kind oder den Jugendlichen im Auftrag der Eltern begleiten und auch tatsächlich die Aufsichtspflicht übernehmen. Der Auftrag der Eltern sollte in einer Vollmacht dokumentiert sein und die Person sollte die Aufsichtspflicht auch ausführen können.

Ein Tipp Ihrer Polizei

Machen Sie sich fit mit Hilfe des Jugendschutz-Trainers im Internet unter: www.polizei-beratung.de





AOK-Service in Gottenheim

Wenn für AOK-Kunden etwas ganz besonders schnell erledigt werden soll oder Fragen zu Leistungen, Pflegeversicherung, Mutterschaftshilfe usw. anstehen, kümmert sich schon seit zwei Jahren die Gottenheimer AOK-Fachberaterin Daniela Herburger, Salzgasse 6, Tel.: 9 47 57 47, auch nach Feierabend oder am Wochenende darum. Für die Bürger von Gottenheim wird sie unkompliziert und zuverlässig, wenn nötig von einem Tag auf den anderen, alles in die Wege leiten. Feste Sprechzeiten gibt es dabei ebenso wenig wie "Büroräume" - man ruft einfach an und verabredet sich. Aktuell weist Daniela Herburger auf die neuen AOK-Gesundheitsangebote mit zahlreichen kostenlosen Kursen, z.B. zur Bewegung wie Cardio-Fitness, Aerobic für Einsteiger, Fit-Mix, Beckenbodengymnastik, AOK-Rückenschule oder eine der zahlreichen PfundsFit-Gruppen hin. Außerdem ist die neue Leistungsbroschüre mit einem Überblick über das gesamte Angebot der AOK. Beide Broschüren gibts kostenlos bei Daniela Herburger.

Erfolgreiche Musikerinnen

Beim 43. Regionalwettbewerb "Jugend musiziert" am 04. und 05.02.2006 in Freiburg erreichte **Marlene Eyfrig** einen hervorragenden ersten Preis mit der Blockflöte. Ebenfalls mit der Blockflöte erreichte **Larissa Boschert** mit einer sehr guten Leistung den zweiten Preis. Für die beiden Musikerinnen und für ihre Flötenlehrerin Frau Breitenfeld ist dies ein toller Erfolg. Im Namen der Gemeinde und als Vorstandsmitglied der Musikschule im Breisgau e.V. gratuliere ich den beiden Musikerinnen ganz herzlich zu dieser Leistung.

Volker Kieber
Bürgermeister



**Musikschule
im Breisgau e.V.**

Hervorragende Erfolge beim diesjährigen 43. Regionalwettbewerb Jugend musiziert

Beim diesjährigen 43. Regionalwettbewerb "Jugend musiziert", der am 4./5. Februar 2006 in Freiburg stattfand, gab es Erfolge für Schülerinnen und Schüler der Musikschule im Breisgau.

1. Preis m. W.:

Christoph Roth, Trompete, March (Klasse D. Ullrich)

1. Preis

Anne Clasen, Blockflöte, Gundelfingen (Klasse A. Hartenstein)

Florian Clasen, Klavierbegleitung, Gundelfingen (Klasse A. Drabon)

Kathrin Kläger, Blockflöte, Eichstetten (Klasse A. Hartenstein)

Kathrin u. Moritz Kläger, Klavierduo, Eichstetten (Klasse Aniko Drabon)

Natalie Ifrim, Klarinette, March (Klasse W. Ifrim)

Natalie Ifrim, Klavierbegleitung, March (Klasse M. Kobayashi)

Stefanie Gehring, Klarinette, March (Klasse W. Ifrim)

Claudia Beyer, Blockflöte, Eichstetten (Klasse A. Hartenstein)

Marlene Eyfrig, Blockflöte, Gottenheim (Klasse I. Breitenfeld)

Marie u. Sophie Jenne, Klavierduo, Eichstetten (Klasse Aniko Drabon)

Christian Briem, Bötzingen und **Nils Peter**, Gottenheim, Klavierduo (Klasse E. Marjanov)

2. Preis

Marius Hörner, March u. **Jeremias Nickel**, Eichstetten, Klavierduo (Klasse Maki Kobayashi)

Birte u. Hendrick Reichold, Klavierduo, Eichstetten (Klasse Aniko Drabon)

Larissa Boschert, Blockflöte, Gottenheim (Klasse I. Breitenfeld)

Judith Henn, Blockflöte, Umkirch (Klasse I. Breitenfeld)

Lilith Weis, Klarinette, March (Klasse W. Ifrim)

Jakob Hess, Klarinette, Bötzingen (Klasse D. Schneider)

Fabian Müller-Trefzer, Gitarre, March (Klasse H. Wachtmann)

3. Preis

Tamara Reitzel, Blockflöte, Eichstetten (Klasse A. Hartenstein)

Tilmann Helm, Gitarre, Gundelfingen (Klasse M. Drölle)



Die Musikschule gratuliert den Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrkräften zu diesem großartigen Erfolg.

Einladung zum Kammermusikabend am Sonntag, den 19. Februar 2006

um 19.00 Uhr im Kultur- und Vereinshaus in Gundelfingen

Es werden Werke von C. M. Weber, D. Milhaud, B. Bartók und J. Brahms aufgeführt. Für Sie spielen **Ines Then-Bergh** (Violine), **Walter Ifrim** (Klarinette) und **Hans-Georg Gaydoul** (Klavier). Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Eintritt 10,- Euro; ermäßigter Eintritt 7,- Euro

"Lust auf Leben wecken durch Musik - eine Alternative zur wachsenden Medienverwahrlosung von Kindern und Jugendlichen"

Samstag, 18. Februar 2006, 11.00 Uhr, Kaisersaal im Historischen Kaufhaus am Münsterplatz, Freiburg im Breisgau

Je mehr Zeit Kinder und Jugendliche vor dem Fernseher oder der Playstation verbringen, desto schlechter werden die Noten in der Schule. Zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle Studie des Kriminologischen Forschungsinstituts Niedersachsen (KFN). Der Leiter der KFN und ehemalige niedersächsische Justizminister Prof. Dr. Christian Pfeiffer wird in seinem Vortrag die Folgen des zunehmenden Medienkonsums von Kindern und Jugendlichen verdeutlichen und die musikalische Bildung als einen Weg aus diesem Teufelskreis aufzeigen.

Begrüßung MdL Dr. Klaus Schüle CDU

Wir laden Sie herzlich zu diesem Vortrag ein und würden uns über Ihr Interesse sehr freuen.
Eintritt 3,- Euro

Eine Veranstaltung der Musikschulen Region Südlicher Oberrhein

Jugend- und Förderverein Breisach e.V.

Es gibt noch freie Plätze bei der **Winter-(Fasnachts-)freizeit in der "Villa Bröckelstein"** in Bussang, Vogesen, in den Fasnachts-Schulferien vom **25.02. bis 04.03.06**, die der Jugend- und Kulturförderverein Breisach e.V. dieses Jahr erstmalig durchführt.

Kinder, Jugendliche, ohne Altersbegrenzung - wobei bei Teilnehmern unter 8 Jahren mindestens ein/e Erziehungsberechtigte/r dabei sein muss - erleben eine Winter-Selbsterfahrungenwoche mit Skifahren (auch unter Anleitung)-, Tischtennis, Billard- und Kickersport. Über Programm und Speisen wird abgestimmt - jede/r Teilnehmer/in und Betreuer/in hat unabhängig vom Alter eine Stimme.

Die Anmeldung erfolgt bei Gudrun Banken, Breisach, Tel.: 07667/14 45; weitere detaillierte Infos zu den Freizeiten und zu Zuschussmöglichkeiten bei Thea Blattmann, Kenzingen, Tel.: 07644/72 20.

IHK-Bildungszentrum

Personalplanung mit Weitblick Lehrgang zum "Personalentwickler/in (IHK) startet am 1. April in Freiburg / Informationsveranstaltung am 16. Februar

Auch wenn es derzeit angesichts der Rekordarbeitslosigkeit manchmal nicht den Anschein hat: Viele Unternehmen suchen händeringend nach qualifizierten Fachkräften. Dementsprechend groß ist der Wettbewerb um die besten Köpfe. Wie bleibe ich als Arbeitgeber attraktiv, wie ge-